

22. Februar 2017

Bericht und Antrag an das Stadtparlament

Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse

Antrag

Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgenden Antrag:

Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom Bericht über den Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse (Stand: 31. Dezember 2016) Kenntnis genommen hat.

Zusammenfassung

Gemäss Geschäftsreglement des Stadtparlaments erstattet der Stadtrat dem Stadtparlament jährlich Bericht über den Bearbeitungsstand der noch nicht erledigten, erheblich erklärten Motionen und Postulate (Ziffer 1). Zudem werden die weiteren pendenten Vorstösse (Ziffer 2) und die erledigten Vorstösse aufgelistet (Ziffer 3).

1. Berichterstattung über Bearbeitungsstand der anhängigen Motionen und Postulate

Corporate Governance bei städtischen Beteiligungen

Motion Norbert Hodel, FDP (neu: parteilos), 21 Mitunterzeichnete, erheblich erklärt am 25.04.2013

Am 8. November 2012 reichte Norbert Hodel zusammen mit 21 Mitunterzeichneten die Motion mit der Überschrift „Corporate Governance bei städtischen Beteiligungen“ ein. An der Parlamentssitzung vom 25. April 2013 wurde die Motion erheblich erklärt. Dabei wird der Stadtrat beauftragt, dem Stadtparlament Bericht und Antrag

vorzulegen für eine Beteiligungsstrategie und die Einführung von klaren Regelungen für die Public Corporate Governance. Dabei solle insbesondere auch die Interessenkollision bei Mandaten vermieden werden, indem diese in geeigneter Weise ausgelagert werden. Zudem seien, falls die Stadt durch Behördenvertreter oder städtische Mitarbeitende Einsitz in Führungsgremien nehme, die Vergütungen aus solchen Mandaten zwingend dem allgemeinen Stadthaushalt zuzuführen.

Gemäss Art. 42 der neuen Gemeindeordnung kann sich die Stadt zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben an öffentlich- oder privatrechtlichen Unternehmen beteiligen. Sie definiert die Grundlagen für die Beteiligungen in einem Reglement. Dafür wurde ein entsprechender Reglementsentswurf ausgearbeitet und zur Vernehmlassung freigegeben. Im Reglement werden praxistaugliche Instrumente vorgeschlagen, damit die Führung, Steuerung und Aufsicht von öffentlichen Unternehmen, an denen die Stadt Wil beteiligt ist, besser gelingt. Es ist vorgesehen, dass der Stadtrat das Reglement sowie den dazugehörigen Bericht und Antrag im 3. Quartal 2017 zuhanden des Stadtparlaments verabschiedet.

Separate Kunststoffsammlung

Motion Bruno Ressegatti, GRÜNE prowil, fünf Mitunterzeichnete, erheblich erklärt am 23.05.2013

Am 4. September 2012 reichte Bruno Ressegatti zusammen mit fünf Mitunterzeichneten die Motion mit der Überschrift „Separate Kunststoffsammlung“ ein. An der Parlamentssitzung vom 23. Mai 2013 wurde die Motion erheblich erklärt. Dabei wird der Stadtrat beauftragt, dem Stadtparlament Bericht und Antrag zur Einführung einer Kunststoffsammlung zu unterbreiten.

Seit dem 01.01.2016 wird in enger Zusammenarbeit mit dem ZAB im Südquartier der Stadt Wil ein Pilotversuch mit einem gebührenpflichtigen Kunststoffsammelsack im Holsystem durchgeführt. Die Einsammlung der Kunststoffsäcke erfolgt alle drei Wochen. Der Versuch wird voraussichtlich bis Ende 2017 durchgeführt. Im gesamten Gebiet des ZAB und der KVA Thurgau und somit auch im übrigen Teil von Wil wird seit Herbst 2015 ein gebührenpflichtiger Sammelsack für gemischte Kunststoffe im Bringsystem angeboten. Auch diese Sammlung läuft vorläufig im Rahmen eines Pilotprojekts.

Lichtkonzept für die Stadt Wil (Plan Lumière)

Motion Urs Etter, FDP, 19 Mitunterzeichnete, in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt am 26.09.2013

Am 4. Juli 2013 reichte Urs Etter, FDP, zusammen mit 19 Mitunterzeichneten die Motion mit der Überschrift „Lichtkonzept für die Stadt Wil (Plan Lumière)“ ein. An der Parlamentssitzung vom 26. September 2013 wurde die Motion in ein Postulat umgewandelt. Dabei wird der Stadtrat beauftragt, dem Parlament einen Bericht zur Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts für die Beleuchtung des öffentlichen Raumes „Lichtkonzept für die Stadt Wil“ zu unterbreiten.

Im Budget 2017 sind im Konto 7900.52900.133 Fr. 70'000.-- für Konzeptarbeiten vorgesehen. Bis Mitte Februar 2017 soll ein geeignetes Planungsbüro evaluiert und mit der Erarbeitung eines Grundlagenkonzepts beauftragt werden. Mit der Unterbreitung des Lichtkonzeptes im Parlament soll das Postulat abgeschrieben werden.

Stadtpark Obere Weierwise

Motion Sebastian Koller, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen, 27 Mitunterzeichnete, erheblich erklärt am 28.08.2014

Am 5. Juni 2014 reichte Sebastian Koller, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen, zusammen mit 27 Mitunterzeichneten die Motion mit der Überschrift „Stadtpark Obere Weierwise“ ein, welche vom Stadtrat am 13. August 2014 schriftlich beantwortet wurde. An der Parlamentssitzung vom 28. August 2014 wurde die Motion erheblich erklärt. Dabei wird der Stadtrat beauftragt, dem Parlament einen Bericht und Antrag zu einem Nutzungskonzept und einem darauf basierenden Stadtparkprojekt „Obere Weierwise“ zu unterbreiten, wobei dieses bis 2022 vollständig umgesetzt werden soll.

Im Budget 2017 sind im Konto 7900.52900.202 für die Freiraumgestaltung Obere Weierwise Fr. 240'000.-- eingestellt. Auf Basis des Nutzungs- und Gestaltungskonzepts soll 2017 der darauf folgende Projektwettbewerb durchgeführt werden. Das Vorgehen erfolgt gemäss Stadtratsbeschluss 195-2015 betreffend „Freiraumkonzept Weierwise / Ausarbeitung Projekthandbuch“ und Konzepterarbeitung durch externe Fachleute. Mit der Unterbreitung des Konzeptes dem Parlament soll die Motion abgeschrieben werden.

Fair Trade Town Wil

Motion Kilian Meyer, SP, 21 Mitunterzeichnete, in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt am 03.03.2016

Am 3. Dezember 2015 reichte Kilian Meyer, zusammen mit 21 Mitunterzeichneten die Motion mit der Überschrift „Fair Trade Town Wil“ ein, welche vom Stadtrat am 20. Januar 2016 schriftlich beantwortet wurde. An der Parlamentssitzung vom 3. März 2016 wurde die Motion in ein Postulat umgewandelt und dieses erheblich erklärt. Dabei wird der Stadtrat beauftragt, dem Parlament einen Bericht und Antrag betreffend Auszeichnung Fair Trade Town zu unterbreiten.

Im April 2016 fanden die ersten Gespräche mit Kampagnenmitarbeitenden von Swiss Fair Trade statt. Dabei wurden die Voraussetzungen für die Erlangung der Auszeichnung „Fair Trade Town“ aufgezeigt sowie generell über das Projekt bzw. die Kampagne informiert. In der Folge hat sich die Stadtkanzlei der Projektleitung angenommen und einen Vorgehensplan erstellt sowie erste interne und externe Abklärung für die Bildung einer Arbeitsgruppe getätigt. Aufgrund der Kündigung des Stadtschreibers sowie der längeren Vakanz der Stadtschreiber-Stelle wurde das Projekt aus Ressourcengründen sistiert. Das Projekt soll im 2. Quartal 2017 wieder in Angriff genommen werden. Ziel ist es, dass sich die Stadt im Jahre 2018 als „Fair Trade Town“ feiern darf.

Tagesschulen in der Stadt Wil

Postulat Adrian Bachmann, FDP, 16 Mitunterzeichnete, erheblich erklärt am 01.09.2016

Am 7. April 2016 reichte Adrian Bachmann, zusammen mit 16 Mitunterzeichneten das Postulat mit der Überschrift „Tagesschulen in der Stadt Wil“ ein, welche vom Stadtrat am 15. Juni 2016 schriftlich beantwortet wurde. An der Parlamentssitzung vom 1. September 2016 wurde das Postulat erheblich erklärt. Dabei wird der Stadtrat beauftragt, dem Parlament einen Bericht und Antrag zu unterbreiten, wie ein Modell mit Tagesschulen für die Stadt Wil aussehen könnte.

Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 wurden an den Schulen der Stadt Wil flächendeckend Tagesstrukturen eingeführt. Es ist beabsichtigt, die Thematik Tagesschulen im Anschluss an das Projekt Schule 2020 zu bearbeiten. Im Projekt Schule 2020 werden erste strategische Leitplanken gesetzt.

2. Weitere pendente Vorstösse

Per 31. Dezember 2016 waren folgende weitere parlamentarische Vorstösse pendent:

- Postulat Urs Etter (FDP) – „Smart-City Wil“
eingereicht am 12.05.2016, schriftlich beantwortet am 17.08.2016
- Postulat Kilian Meyer (SP) – „Für mehr bezahlbare Wohnungen“
eingereicht am 01.09.2016, schriftlich beantwortet am 26.10.2016
- Postulat Hans-Peter Hutter (CVP) – „öV-Strategie Wil“
eingereicht am 29.09.2016, schriftlich beantwortet am 09.11.2016
- Interpellation Nathanael Trüb (SVP) – Fremdsprachigenanteile an den Wiler Schulen
eingereicht am 07.07.2016, schriftlich beantwortet am 14.09.2016
- Interpellation Luc Kauf (GRÜNE prowil) – WC-Anlage Bahnhof Wil
eingereicht am 07.07.2016, schriftlich beantwortet am 14.09.2016
- Interpellation Sebastian Koller (GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen) – Submissionsbeschwerde der WEKO betreffend „Nachhaltige Governance“
eingereicht am 16.08.2016, schriftlich beantwortet am 14.09.2016
- Interpellation Erika Häusermann (glp) – Transparenz bei Thurvita AG
eingereicht am 01.09.2016, schriftlich beantwortet am 26.10.2016
- Interpellation Nathanael Trüb (SVP) – Christliche Feste – Schulhauszuteilung
eingereicht am 01.09.2016, schriftlich beantwortet am 26.10.2016

- Interpellation Nathanael Trüb (SVP) – Früherkennung von Radikalisierung an den Wiler Schulen
eingereicht am 01.09.2016, schriftlich beantwortet am 26.10.2016
- Interpellation Mirta Sauer (SP) – Weiterentwicklung für den Tourismus in Wil
eingereicht am 01.09.2016, schriftlich beantwortet am 28.09.2016
- Interpellation Luc Kauf (GRÜNE prowil) – Mittagstischcatering an den Schulen der Stadt Wil durch die SV Schweiz AG
eingereicht am 14.09.2016, schriftlich beantwortet am 26.10.2016
- Interpellation Erwin Böhi (SVP) – Förderung der Kulturvielfalt im Wiler Kulturleben
eingereicht am 10.11.2016, schriftlich beantwortet am 14.12.2016
- Interpellation Roland Bosshart (CVP) – Tragfähigkeit der Wiler Schulen
eingereicht am 08.12.2016

3. Übersicht über die erledigten Vorstösse

Im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 haben Stadtrat und Stadtparlament die nachfolgend aufgelisteten zehn parlamentarischen Vorstösse – drei Postulate, fünf Motionen, dreizehn Interpellationen, zwei Anfragen – erledigt.

- Postulat Mario Breu (FDP) – Strategie TBW
eingereicht am 30.08.2012, mit abgeändertem Wortlaut erheblich erklärt an der Parlamentssitzung vom 23.05.2013, an der Parlamentssitzung vom 02.06.2016 als erledigt abgeschlossen
- Postulat Dario Sulzer (SP) – Ein Platz für Wil
eingereicht am 05.07.2012, erheblich erklärt an der Parlamentssitzung vom 27.09.2012, an der Parlamentssitzung vom 07.07.2016 als erledigt abgeschlossen
- Postulat Guido Wick (GRÜNE prowil) – Perspektiven durch einen Neubau des Spitals Wil
eingereicht am 05.11.2015, erheblich erklärt an der Parlamentssitzung vom 03.03.2016, an der Parlamentssitzung vom 10.11.2016 als erledigt abgeschlossen
- Motion Erwin Böhi (SVP) – Neubau Spital Wil
eingereicht am 02.07.2015, schriftlich beantwortet am 04.11.2015, an der Parlamentssitzung vom 03.03.2016 zurückgezogen
- Motion Urs Kuhn (FDP) – Revision des städtischen Baureglements
eingereicht am 28.04.2005, mit abgeändertem Wortlaut erheblich erklärt am 06.07.2006, an der Parlamentssitzung vom 03.03.2016 als erledigt abgeschlossen

- Motion Erwin Böhi (SVP) – Priorität für die Beratung von parlamentarischen Vorstössen
eingereicht am 26.02.2016, vom Motionär am 06.04.2016 zurückgezogen
- Motion Adrian Bachmann (FDP) – Neuorganisation der kommunalen Schulbehörde
eingereicht am 10.01.2013, erheblich erklärt am 25.04.2013, an der Parlamentssitzung vom 29.09.2016 als erledigt abgeschlossen
- Motion Erika Häusermann (glp) – Schwerpunktklassen für MINT-Fächer an Wiler Schulen
eingereicht am 07.01.2016, schriftlich beantwortet am 10.02.2016, an der Parlamentssitzung vom 07.04.2016 als erledigt abgeschlossen
- Dringliche Interpellation Silvia Ammann (SP) – Reorganisation Hausdienste
eingereicht am 03.12.2015, schriftlich beantwortet am 16.12.2015, an der Parlamentssitzung vom 07.01.2016 mündlich behandelt
- Interpellation Daniel Stutz (GRÜNE prowil) – Verkehrsentslastung Zentrum – Grünaustrasse
eingereicht am 23.04.2015, schriftlich beantwortet am 20.05.2015, an der Parlamentssitzung vom 11.02.2016 mündlich behandelt
- Interpellation Arber Bullakaj (SP) – Einbürgerungsgebühren in der Stadt Wil
eingereicht am 21.05.2015, schriftlich beantwortet am 17.06.2015, an der Parlamentssitzung vom 03.03.2016 mündlich behandelt
- Interpellation Mario Schmitt (SVP) – Vollkostenrechnung für Einbürgerungsaufwand
eingereicht am 02.07.2015, schriftlich beantwortet am 12.08.2015, an der Parlamentssitzung vom 03.03.2016 mündlich behandelt
- Interpellation Arber Bullakaj (SP) – Einnahmeausfälle für die Stadt Wil wegen Unternehmenssteuerreform
eingereicht am 02.07.2015, schriftlich beantwortet am 12.08.2015, an der Parlamentssitzung vom 03.03.2016 mündlich behandelt
- Interpellation Erwin Böhi (SVP) – Einsatz des Stadtrats gegen SBB-Angebotsverschlechterung
eingereicht am 27.08.2015, schriftlich beantwortet am 23.09.2015, an der Parlamentssitzung vom 03.03.2016 mündlich behandelt
- Interpellation Guido Wick (GRÜNE prowil) – Vergaben von Aufträgen an die VRSG II
eingereicht am 04.11.2015, schriftlich beantwortet am 16.12.2015, an der Parlamentssitzung vom 03.03.2016 mündlich behandelt
- Interpellation Roland Bosshart (CVP) – Home Office - auch für Angestellte der Stadt Wil?
eingereicht am 07.01.2016, schriftlich beantwortet am 10.02.2016, an der Parlamentssitzung vom 07.04.2016 mündlich behandelt

- Interpellation Norbert Hodel (parteilos) – Tertianum AG
eingereicht am 07.01.2016, schriftlich beantwortet am 10.02.2016, an der Parlamentssitzung vom 07.04.2016 mündlich behandelt
- Interpellation Susanne Gähwiler (SP) – Familienfreundliche Tagesschulen
eingereicht am 11.02.2016, schriftlich beantwortet am 16.03.2016, an der Parlamentssitzung vom 07.04.2016 mündlich behandelt
- Interpellation Marianne Mettler (SP) – Projekt Schule 2020
eingereicht am 15.02.2016, schriftlich beantwortet am 16.03.2016, an der Parlamentssitzung vom 12.05.2016 mündlich behandelt
- Interpellation Ruedi Schär (CVP) – Schliessung Post Altstadt
eingereicht am 26.02.2016, schriftlich beantwortet am 16.03.2016, an der Parlamentssitzung vom 12.05.2016 mündlich behandelt
- Interpellation Christoph Hürsch (CVP) – Bergholz: Gedanken zur Zukunft
eingereicht am 02.06.2016, schriftlich beantwortet am 17.08.2016, an der Parlamentssitzung vom 29.09.2016 mündlich behandelt
- Anfrage Michael Sarbach (GRÜNE prowil) – Ein Platz für Wil
eingereicht am 12.05.2016, schriftlich beantwortet am 29.06.2016
- Anfrage Erika Häusermann (glp) – Überbauung in der Baumschutzzone Untere Hofbergstrasse
eingereicht am 13.10.2016, schriftlich beantwortet am 07.12.2016

Stadt Wil



Susanne Hartmann
Stadtpräsidentin



Samuel Peter
Stadtschreiber Stellvertreter